

Magnesit von St. Kathrein bei Bruck, in grossen, schönen Stücken. Herr Brunner hat nun begonnen, denselben technisch zu benützen, und zwar vorläufig auf die einfachste Art, indem der Magnesit wie Kalkstein gebrannt und so in den Handel gebracht wird. Ferner wird diese gebrannte Magnesia zu feuerfesten Hochofenziegeln geformt, endlich sind auch Vorkehrungen zur Erzeugung von Bittersalz getroffen worden.

Ferner enthielt die Sendung Spatheisenstein von dem in Tragöss neu entdeckten Lager des Herrn Franz Fischer; es ist acht Fuss am Ausgehenden mächtig, streicht nach Stunde 17 und fällt unter 45 Grad nach Norden, in dem violetten Grauwackenschiefer in einer Höhe von etwa 180 Klaftern über der Thalsohle in Tragöss. Noch um etwa 70 Klafter höher verflächt der Alpenkalk in der sogenannten Trienchtling auf die gleiche Weise nach Norden.

21) 18. August. 3 Kisten, 374 Pfund. Von der k. k. Salinen-Verwaltung in Aussee.

Dopplerit aus dem Torfstiche in der äusseren Kainisch bei Aussee.

22) 4. September. 3 Kisten, 370 Pfund. Von dem Vorstande der k. k. Banater Bergdirection zu Oravicza, Herrn Bergdirector Friedrich Reitz.

Eine Suite wahrer Prachtstücke der schönen Mineralvorkommen auf den Banater Erzlagerstätten, als Geschenk für das Museum der Anstalt. Vorzüglich verdienen Erwähnung von Neu-Moldova aus dem Agnesstollen im Benedictergebirge mehrere ausgezeichnete Calcit-Krystalle, nebst den nächst der Druse angefahrenen Gesteinsarten, eines der Skalenoeder nur an einem Ende, wo es aufgewachsen war, minder vollkommen, misst in der Höhe 12 Zoll; ebenfalls aus dem Benedictergebirge Aragonit, äusserst zarte, nadelförmige, spiessige Individuen, büschelig und halbkugelförmig gruppirt, Drusenräume in einer Kalksteinbreccie auskleidend, ein sehr schönes Vorkommen; ein grosses Exemplar einer Druse von Chabasit mit einzelnen aufgestreuten Häufchen von Desmin-Kryställchen auf Syenit; die schönen apfelgrünen Flussoktoeder zum Theil mit Bergkrystallrinden bedeckt in Drusenräumen eines Hornsteines vom Gelbichgebirge, an einem Stücke auch ein kleines Hexaoeder, die so selten sich hier finden; von Szaszka ein seltenes Vorkommen von Kupferkies mit gross- und klein-nierförmiger, meist glänzender, dunkel angelaufener Oberfläche, grossentheils durch eine dünne Calcitdrusen-Rinde bedeckt, aus welcher stellenweise einzelne Kieswarzen frei vorragen, aus einer grossen Druse in der derben Granat-Gangmasse; ferner eine Calcitdruse, worin die Rhomboeder von der Grösse einiger Linien bis zu 3 Zoll Seite anwachsen, von Braunspath zart überrindet; von Cziklova das Zusammenvorkommen von Wollastonit, Granat und blauem Calcit im sogenannten Temeschergebirge, an der Contactstelle eines bei 30 Klafter mächtigen Syenitganges in Kalkstein, beiderseits über 3 Klafter mächtig entwickelt; von Oravicza Gold aus der Elisabethgrube auf Gängen im Thonschiefer vorkommend; Calcitdruse kleiner, graulichweisser Krystalle $\frac{1}{2}$ R. ∞ R. auf einer Lage von späthigem Calcit über der Granat-Gangmasse, endlich von Dognaczka Amphibol in grossen, strahlig zusammengesetzten Massen und graulichweisser bis dunkel-

brauner Calcit, vollkommene grosse Spaltungsstücke gebend. Ferner lagen der Sendung bei: schöne Pflanzenfossilien aus den die Schwarzkohle begleitenden Schieferen von Steyerdorf, Reschitza und Szekul.

23) 12. September. 1 Kiste, 40 Pfund. Von Herrn Franz Hauser, Stadt-Steinmetzmeister in Wien.

Ansehnliche Reste eines Dinotheriumschädels, welche unlängst mitten im Leithakalke in dem Steinbruche des Herrn Granofsky bei Breitenbrunn am Neusiedler See aufgefunden wurden, als Geschenk für die Anstalt.

24) Herr J. Poppelack, Architekt in Feldsberg, sandte zu wiederholten Malen im Ganzen 85 Pfund: Tertiärversteinerungen aus der Gegend von Steina-brunn in Mähren, welche von der Anstalt angekauft wurden.

25) Von den mit der Landesaufnahme beschäftigten Geologen trafen in dem genannten Zeitraume zahlreiche Einsendungen von Gebirgsarten und Petrefacten ein.

Von der ersten Section in Böhmen, den Herren Dr. Ferdinand Hochstetter und Johann Jokély, Sendungen aus der Umgegend von Joachimsthal, Schlackenwerth, Pressnitz, Klüsterle, Karlsbad, Bilin, Saatz, Kaaden, Aussig, Teplitz u. s. w. (Gesammtgewicht 1467 Pfund.)

Von der zweiten Section in Krain, den Herren M. V. Lipold, k. k. Berg-rath, und Dionys Stur, aus der Gegend von Ober-Laibach, Laak, Loitsch, Adelsberg Idria, Prewald, Wippach, Krainburg, Wöltschach u. s. w. (Gesammtgewicht 1232 Pfund.)

Von der dritten Section in der Provinz Venedig, den Herren Franz Foetterle, k. k. Berg-rath, und Heinrich Wolf, von Agordo, Recoaro, Belluno, vom Monte Bolca, von Verona, Riva, Gemona, Clauzetto, Vicenza u. s. w. (Gesammtgewicht 709 Pfund.)

Von der vierten Section in der Provinz Mailand, von Herrn k. k. Berg-rath Franz Ritter v. Hauser, aus der Val Trompia, Val Sassina, Val Camonica, Valtellina u. s. w. (Gesammtgewicht 360 Pfund.)

VIII.

Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande der k. k. Montan-Behörden.

Vom 1. Juli bis 30. September 1856.

Mittelst Allerhöchster Entschliessung Sr. k. k. Apostolischen Majestät.

Joseph Stadler, k. k. Berg-rath und provisorischer Directions-Vorstand des Eisenerzer Eisenwerkes, zum Director mit den systemisirten Genüssen daselbst.

Franz Ritter v. Schwind, Berg-rath und Salinen-Referent bei der Berg-, Salinen- und Forstdirection in Salzburg, zum Berg- und Salinen-Director in Hall.